



Bürgerinformation

Hauptstrasse 56
90547 Stein

Telefon: 0911-6801 - 0
Telefax: 0911-6801 -1977
info@stadt-stein.de
www.stadt-stein.de

zur 3. Sitzung des Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses
am 22.07.2026

zu Drucksachen Nr.: 0108/01/2026

Brandschutzertüchtigung der Grundschule Mühlstraße, Information zum aktuellen Sachstand

Inhalt der Mitteilung:

Im Zuge des Neubaus eines Horts im Pausenhof der Grundschule in der Mühlstraße wurden auch die durch den Hort genutzten, frei gewordenen Räume in der Grundschule für ihre ursprüngliche Nutzung als Klassenzimmer ertüchtigt.

Bei der Überplanung dieser Räume wurde schnell klar, dass die aktuellen Anforderungen an den aktuellen Brand- und Rettungsschutz nicht gegeben waren, obwohl keine formelle Nutzungsänderung notwendig war (die Hortnutzung war ohne Genehmigung zwischenzeitlich erfolgt). In Absprache mit dem Landratsamt, Bauaufsichtsbehörde, sollen die aktuellen Anforderungen an Rettungswege und Brandschutz bei der Wiederaufnahme der Nutzung durch die Schule sichergestellt sein.

Das hierzu erarbeitete Brandschutzkonzept wird nunmehr sukzessive umgesetzt.

Die beiden Klassenräume im Anbau aus den 1960er Jahren verfügten zu keiner Zeit über einen gesicherten Rettungsweg. Die vorhandene Freitreppe im Treppenhaus erfüllt die Anforderungen an einen Rettungsweg nicht, ein für eine Schullnutzung (Sonderbau) erforderlicher 2. Rettungsweg war nicht vorhanden.

Um einen gesicherten 1. Rettungsweg herzustellen, wird daher eine neue Außentreppe direkt an die Außenwand der beiden bestehenden Klassenräume errichtet. Die beiden Klassenräume erhalten jeweils eine direkte Ausgangstür zu dieser Fluchttreppe. Die innenliegende Treppe wird brandschutztechnisch vom Kellergeschoss abgetrennt und dadurch gemäß Brandschutznachweis als zu einem 2. Rettungsweg.

In den Kellerbereichen in beiden Gebäudeteilen befinden sich bisher keine Brandabschlüsse zu den jeweiligen oberen Geschossen. Diese werden nunmehr nachgerüstet und die Kellerbereiche damit brandschutztechnisch von den angrenzenden Treppenhäusern abgetrennt.

Ebenfalls wurde im Zuge der Erstellung des Brandschutznachweises festgestellt, dass die

vorhandenen Brandschutzabschlüsse in den Fluren EG bis 2. OG zwischen dem denkmalgeschützten Hauptgebäude und dem Anbau aus den 1960er Jahren nicht den baurechtlich erforderlichen Anforderungen entsprechen.

Die betreffenden drei Türenanlagen wurden daher im Zuge der Baumaßnahme ausgebaut und durch brandschutztechnisch geeignete Türenanlagen ersetzt.

Auch werden interne, kleinere Umbauten vorgenommen, wie z.B. der Rückbau von Wänden in Flur- und Fluchtwegbereichen (Erweiterung Hausmeisterräume).

Die genannten Maßnahmen wurden bereits begonnen (mit entsprechenden Beschlüssen zur Vergabe) und sollen bis Frühjahr/Sommer 2027 abschnitts- und vorzugsweise in den Schulferien umgesetzt werden.

Die Gesamtkosten für die Maßnahmen liegen bei ca. 350.000 – 370.000 € (brutto); die Mittel hierzu stehen im HH 2026 bereit.